

Erwin Imhof
SVP
Bromweg 6
8598 Bottighofen

EINGANG GR 03. JUNI 2009			
GRG Nr.	08	EA 39	130

Einfache Anfrage „Einführung Schutzklausel des Freizügigkeitsabkommens“

Am Wochenende vom 09./10. Mai 2009 hat Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf die Ueberprüfung der Einführung der Ventilklausel des Freizügigkeitsabkommens mit der EU bekannt gegeben. Diese Schutzklausel bietet die Möglichkeit, wieder Bewilligungskontingente für Staatsangehörige der alten EU-Mitgliedstaaten sowie von Zypern und Malta einzuführen. Die vertraglichen Voraussetzungen für diese Massnahme seien erfüllt, da die Einwanderung während des letzten Jahres zehn Prozent höher gewesen sei als im Durchschnitt der vorangehenden drei Jahre. Angesichts der steigenden Arbeitslosenzahlen soll der Bundesrat diese Schutzklausel diskutieren.

In der Thurgauer Zeitung vom 11. Mai 2009 konnte man unter dem Titel „Thurgau ist gegen Begrenzung der EU-Zuwanderung“ lesen – der Grenzkanton Thurgau wendet sich strikte dagegen, wie Edgar Sidamgrotzki, der Chef des Amtes für Wirtschaft und Arbeit, betont. Diese Klausel sei unnötig und schädlich.

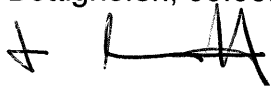
In der Zwischenzeit hat der Bundesrat auf die Einführung der Schutzklausel verzichtet.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung von folgenden Fragen:

1. Wurde die Aussage „Thurgau sei strikte gegen Begrenzung der EU-Zuwanderung und die Klausel sei unnötig und schädlich“ in Absprache mit dem Departement gemacht?
2. Ist es aus der Sicht des Regierungsrates richtig, wenn sich ein Amtschef zu einer solchen politischen Frage als erster äussert?
3. Wurde das Departement für Justiz und Sicherheit (Migrationsamt) einbezogen und wie sind die Zuständigkeiten der Medienauskünfte in solchen Fällen geregelt?
4. Wie sehen die Einwanderungszahlen im Kanton Thurgau im Jahre 2008 und in den ersten fünf Monaten des Jahres 2009 aus?
5. Welche gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen haben die starken Zuwanderungen auf den Kanton Thurgau?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat die Einführung der Schutzklausel?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Bottighofen, 03.06.09



Erwin Imhof